

ERPEKA

Zeitlicher Ablauf der medizinischen Rehabilitation

	1. Tag	6. Woche	12. Woche			ab 21. Woche
	Anamnesephase in F55	Arbeitstraining	Berufliche Orientierung			Rehaphase
8:00 – 12:00	Alltagstraining im Wohnheim (Hauswirtschafterin und Sozialpädagoge)	Arbeitstraining S111 (Meister und Arbeitstherapeuten)	Werkstätten	Werkstätten	Werkstätten	Belastungserprobung im festgelegten Bereich
	Auswertungsgespräch (AWG) in der 6. Woche	AWG 6. Woche	AWG 3. Woche	AWG 3. Woche	AWG 3. Woche	
12:00 – 13:00	Mittagspause					
13:00 – 18:00	Teilnahme zum therapeutischen Gruppenprogramm nach Indikation					
	wöchentliche Wohngruppenbesprechung					
	wöchentliches Gespräch mit Sozialdienst und wöchentliches Gespräch mit behandelndem Arzt (ggf. Psychologen)					

- › Während der Anamnesephase findet in der 6. Woche ein Reha-Team zur Fortschreibung bzw. Anpassung der Reha-Planung statt.
- › Zur beruflichen Orientierung haben wir beispielhaft 3 Werkstätten zur Erprobung berücksichtigt. Sollte die Integration im erlernten Vorberuf möglich sein, beschränkt sich das berufliche Training auf eine im Haus passende Werkstatt.
- › Während der beruflichen Orientierung findet ein Reha-Team zur Festlegung der endgültigen Werkstatt bzw. des beruflichen Reha-Bereichs im Haus für die anschließende Reha-Phase statt.
- › In der Reha-Phase wird in der 4. Woche ein weiteres Reha-Team die medizinische Maßnahme auswerten und steuern.